



**Teilwirtschaftsplan 2015**

**für die**

**Stadtbetriebe Ahrensburg**

**- Stadtentwässerung -**

<b>Inhalt</b>	<b><u>Seite</u></b>
1. Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO	1
2. Vorbericht	2 - 5
3. Erfolgsplan	6 - 8
4. Vermögensplan	9 - 10
5. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben	11
6. Finanzplan 2014 - 2018	12 - 13
7. Zusammenstellung der genehmigungspflichtigen Kreditaufnahmen	14
8. Stellenübersicht	15



**Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO  
für das Wirtschaftsjahr 2015**

Aufgrund des § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 97 der Gemeindeordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss vom 24.11.2014 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2014 festgestellt:

**1. Es betragen**

**1.1 im Erfolgsplan**

die Erträge	5.234.800 €
die Aufwendungen	5.184.800 €
der Jahresgewinn	50.000 €

**1.2 im Vermögensplan**

die Einnahmen	4.388.000 €
die Ausgaben	4.388.000 €

**2. Es werden festgesetzt:**

2.1 der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	0 €
2.2 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0 €
2.3 der Höchstbetrag der Kassenkredite	800.000 €

Ahrensburg, den 25.11.2014

Michael Sarach  
Bürgermeister

# Vorbericht zum Teilwirtschaftsplan 2015 für die Stadtbetriebe Ahrensburg - Stadtentwässerung -

Die Abwasserbeseitigung der Stadt Ahrensburg wird seit dem 01.01.1996 durch den Betriebsteil Stadtentwässerung des kommunalen Eigenbetriebes Stadtbetriebe Ahrensburg durchgeführt. Die Stadtbetriebe Ahrensburg führen die Geschäfte der Teilbetriebe Stadtentwässerung und Bauhof. Für den als Sondervermögen der Stadt Ahrensburg geführten Eigenbetrieb gelten die Rechnungslegungsvorschriften der Eigenbetriebsverordnung sowie die Prüfungsvorschriften des Kommunalprüfungsgesetzes des Landes Schleswig-Holstein.

Für beide Betriebsteile ist vor Beginn eines jeden Wirtschaftsjahres ein Teilwirtschaftsplan aufzustellen, der Bestandteil des Gesamtwirtschaftsplans der Stadtbetriebe Ahrensburg ist.

Der Wirtschaftsplan besteht aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan, der Stellenübersicht und einer Zusammenstellung der genehmigungspflichtigen Kreditaufnahmen und Verpflichtungsermächtigungen. Dem Wirtschaftsplan sind als Anlagen neben diesem Vorbericht ein Erfolgsübersichtsplan, ein fünfjähriger Finanzplan sowie eine Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben beizufügen. In einer Zusammenstellung sind die Summe der Erträge, die Summe der Aufwendungen und der Jahresgewinn des Erfolgsplans sowie der Gesamtbetrag der Einnahmen und Ausgaben des Vermögensplans aufzuführen.

## Erläuterungen zum Erfolgsplan:

Die Planansätze basieren auf den Vorjahresergebnissen, den Zwischenergebnissen des laufenden Geschäftsjahres sowie auf der erwarteten Kosten- und Mengenentwicklung im Wirtschaftsjahr 2015.

### 1. Umsatzerlöse:

Die Umsatzerlöse aus der Abwasserbeseitigung **sinken** gegenüber dem Planwert des Vorjahres nur leicht um insgesamt **13 T€**. Ursächlich hierfür sind im Wesentlichen die leicht rückläufig prognostizierten Schmutzwassermengen aus Ahrensburg sowie die Mindererlöse aus der Gemeinde Ammersbek. Bei der Annahme von Fettabscheiderinhalten sowie im Niederschlagswasserbereich kommt es hingegen durch erhöhte Annahmemengen bzw. durch die gegenüber dem Vorjahr höher prognostizierte Anzahl an Berechnungseinheiten zu steigenden Erlösen. Die geplanten Erlöse aus den Erstattungen der Stadt Ahrensburg bleiben nahezu unverändert.

### 2. Aktivierte Eigenleistungen:

Die erwarteten Erträge aus diesem Bereich bleiben **konstant**.

### 3. Sonstige betriebliche Erträge:

Insgesamt ist ein Ertrag aus der Auflösung von Gebührenüberdeckungen i. H. v. 277 T€ in die Kalkulation Abwassergebühren eingerechnet. Dieses entspricht einer Erhöhung gegenüber dem Vorjahr um 46 T€. Der Ertrag im Schmutzwasserbereich steigt dabei von 183 T€ auf 215 T€, der Ertrag im Niederschlagswasserbereich steigt von 48 T€ auf 62 T€. Die Summe der sonstigen betrieblichen Erträge **steigt** gegenüber dem Planwert 2014 sogar um den Betrag von **80 T€**. Ursächlich hierfür sind zudem die gestiegenen Erträge aus der Förderung nach dem Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWKG) sowie die Erträge aus der Einspeisung des über das Blockheizkraftwerk (BHKW) selbst erzeugten Stroms.

### 4. Materialaufwand:

Der Materialaufwand, das heißt die Aufwendungen für Energie- und Wasserbezug, Hilfs- und Betriebsstoffe, Material sowie für bezogene Leistungen **sinkt** zum Vorjahresplanwert moderat um insgesamt **9 T€**. Dabei werden Kostensteigerungen bei einzelnen Kostenarten von Einsparungen in anderen Bereichen vollständig kompensiert. Die größte Kostensteigerung ist mit 30 T€ bei den Fremdleistungen für Regenrückhalte- und Regenklärbecken zu verzeichnen. In diesem Bereich ist die Entschlammung eines weiteren Regenrückhaltebeckens im Gewerbegebiet Beimoor Nord geplant (Winter 21015/2016). Demgegenüber stehen Kosteneinsparungen insbesondere bei den Fremdleistungen für Schmutzwasserkanäle sowie beim Stromverbrauch (beide 20 T€). Beim Kostenansatz der Fremdleistungen für klärtechnische Einrichtungen sind u.a. auch anteilige Vorplanungsleistungen für eine weitergehende wirtschaftliche Betrachtung einer Solartrocknung des Klärschlammes vorgesehen. Insgesamt bleibt dieser Kostenansatz gegenüber dem Vorjahr aber unverändert.

### 5. Personalkosten:

Die prognostizierten Personalkosten **steigen** gegenüber dem Planwert des Vorjahres tariflich bedingt um **22 T€**.

### 6. Abschreibungen:

Der langjährige Trend der sinkenden Abschreibungen setzt sich zumindest im Wirtschaftsjahr 2015 nicht weiter fort. Im Kanalnetz steigen die Abschreibungen deutlich um 55 T€ insbesondere aufgrund der Übernahme der Entwässerungsanlagen des Erschließungsgebietes Erlenhof. Weiterhin ist ein Anstieg bei den Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung festzustellen. Im Bereich der Kläranlage sinken die Abschreibungen hingegen aufgrund der im Vergleich zum Abschreibungsvolumen moderaten Investitionstätigkeit der vergangenen Jahre. Insgesamt **steigen** die Abschreibungen gegenüber dem Planwert des Vorjahres um **57 T€**.

### 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen:

Der Planansatz der sonstigen betrieblichen Aufwendungen **steigt** um insgesamt **9 T€** nur leicht an. In den einzelnen Kostenarten ergeben sich nur geringfügige Änderungen.

### 8. Zinsergebnis:

Aufgrund des anhaltend sehr niedrigen Zinsniveaus für Tages- und Festgeld wurde der Planansatz für Zinserträge im Vergleich zum Vorjahr um 2 T€ auf 1,5 T€ reduziert. Der Zinsaufwand aus Darlehen bei Kreditinstituten sinkt gegenüber dem Planwert des Vorjahres erneut und zwar von 334 T€ auf 319 T€. Insgesamt ist der Zinssaldo gegenüber dem Planwert 2014 somit um **13 € gesunken**.

### 9. Gesamtergebnis:

Der geplante Jahresgewinn beträgt **50.000 €** und entspricht somit dem rechnerischen Wert der 5 %-igen Verzinsung des Stammkapitals i. H. v. 1.000 T€.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass trotz steigender Aufwendungen in den meisten Bereichen die Abwassergebühren auch im Wirtschaftsjahr 2015 auf dem gleichem niedrigen Niveau verbleiben können. Dieses wird insbesondere durch die unter Punkt 3. genannten Erträge aus der Auflösung der Gebührenüberdeckung erreicht.

## **Erläuterungen zum Vermögensplan:**

### **1. Gemeinsame Einrichtungen:**

In diesem Bereich sind keine besonderen Investitionen vorgesehen. Lediglich der Ansatz für Hard- und Software ist gegenüber dem Vorjahreswert leicht reduziert.

### **2. Kläranlage:**

Neben den üblichen Jahresinvestitionen für Online-Messgeräte, Pumpen, Werkzeuge und Geräte sowie den Kleininvestitionen ist die Erneuerung des Zuluftgebläses in der Vorreinigung nennenswert.

Die größte Investition auf der Kläranlage ist die Erweiterung der Fettannahmestation. Bei der vorhandenen Annahmestation werden Sanierungsarbeiten erforderlich. Durch die geplante Erweiterung kann der wirtschaftliche Annahmestrieb aufrechterhalten werden. Zudem wird zukünftig der Kapazitätspuffer bei der Annahme von Fettabscheiderinhalten erhöht.

### **3. Pumpwerke:**

Neben dem Pumpenersatz in einzelnen Pumpwerken ist die Beschaffung eines mobilen Stromerzeugers als größte Investition vorgesehen. Diese bereits im Jahr 2014 geplante Anschaffung ist auf das Jahr 2015 verschoben worden.

### **4. Kanalnetz:**

An erster Stelle im Kanalnetz sind die geplanten Erschließungsmaßnahmen im Gewerbegebiet Beimoor Süd (B-Plan 88) zu nennen. Diese mit Abstand größte Investition der Stadtbetriebe ist derzeit noch im Vermögensplan der Stadtentwässerung aufgeführt, da zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplanes 2015 keine anderen Fakten vorlagen. Für den Fall einer Übernahme der Erschließungskosten durch einen externen Erschließungsträger ist der Vermögensplan der Stadtentwässerung sowohl bei den Ausgaben als auch bei den Einnahmen entsprechend abzuändern. Die ermittelten Abwassergebühren haben jedoch bei einer entsprechenden Änderung nach wie vor Bestand, da sich die Erschließungsmaßnahmen frühestens im Erfolgsplan 2016 spürbar auswirken.

Im allgemeinen Bereich ist neben den jährlichen Kleininvestitionen die Ersatzbeschaffung eines PKW's vorgesehen.

Die Maßnahmen im Regenwasserbereich betreffen die Erneuerung bzw. Sanierung einzelner Haltungen im Stadtgebiet. Weiterhin ist die Herstellung eines Regenwasserkanals im Pionierweg geplant. Diese Maßnahme soll zusammen mit einem Vollausbau der Straße durchgeführt werden.

Die Maßnahmen im Schmutzwasserbereich betreffen die bereits im Jahr 2014 genehmigte und auf das Jahr 2015 verschobene Erneuerung der Druckrohrleitung des SW-Pumpwerkes Kurt-Fischer-Straße sowie insbesondere die abschnittsweise Inlinersanierung des Schmutzwasser-Hauptsammlers im Bereich der Stormarnstraße, des Rosenweges und der Gustav-Delle-Straße.

Die Investitionen bei den Hausanschlüssen betreffen mit Ausnahme der Fortsetzung des Aufbaus des Kanalkatasters die entsprechenden Abschnitte der zu sanierenden Hauptkanäle.

Die notwendigen Mittel für die geplanten Investitionen und die Tilgung der laufenden Darlehen können größtenteils über die Einnahmen aus den Abschreibungen sowie aus den erwarteten Kanalanschlussbeiträgen bedient werden. Eine durch die Erschließungsmaßnahme im Gewerbegebiet Beimoor Süd (B-Plan 88) ggf. entstehende Finanzlücke kann bei Bedarf durch die Inanspruchnahme von Überschussliquidität geschlossen werden. Eine Darlehensaufnahme ist somit wiederum nicht vorgesehen.

## **Erläuterungen zu den Verpflichtungsermächtigungen:**

Die aufgeführten Verpflichtungsermächtigungen für die Folgejahre sind ausschließlich auf die Erschließung des Bebauungsplanes Nr. 88 zurückzuführen. Hierin enthalten sind jedoch auch die anteiligen Kosten zur Herstellung der Entlastungsstraße an der Strusbek sowie des Kreisverkehrs am Beimoorweg.

## **Erläuterungen zum Finanzplan:**

Der Finanzplan ist auf der Einnahmen- und auf der Ausgabenseite stark durch die geplante Erschließung des Bebauungsplanes Nr. 88 geprägt. Sofern das Gewerbegebiet nicht von der Stadt Ahrensburg, sondern von einem externen Erschließungsträger erschlossen wird, ist der Finanzplan ebenso wie der Vermögensplan entsprechend abzuändern.

Die Abschreibungen sind im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen, werden jedoch vermutlich in den Folgejahren wieder leicht sinken.

Eine Erweiterung der Kläranlage ist durch die Erschließung des Bebauungsplanes Nr. 88 nach heutigem Kenntnisstand bzw. aus den Erfahrungen der bestehenden Gewerbegebiete nicht erforderlich. Das prognostizierte Investitionsvolumen der Folgejahre berücksichtigt lediglich anstehende Ersatzinvestitionen und enthält keine Ansätze für Erweiterungen der Kläranlage z.B. durch Gesetzesänderungen (weitere Reinigungsstufe) oder aus wirtschaftlichen und/oder ökologischen Aspekten (z.B. Trocknung).

Die zukünftigen Investitionen im Kanalnetz werden jeweils bedarfsorientiert geplant und bewegen sich nach heutigem Kenntnisstand in den Folgejahren in der Größenordnung des Abschreibungsvolumens (ausgenommen hiervon ist die Erschließung des Bebauungsplanes Nr. 88).

## **Erläuterungen zum Stellenplan:**

Der Stellenplan 2015 weist bzgl. der Stellenanzahl keine Veränderung auf. Im Vergleich zum Vorjahr hat lediglich die Anpassung einer Entgeltgruppe stattgefunden. Die Stellen von zwei im laufenden Wirtschaftsjahr altersbedingt ausscheidenden Beschäftigten (Stellen Nr. 9 und 11) sollen fristgerecht wiederbesetzt werden. Dabei kann es ggf. zu inhaltlichen Änderungen der auszuführenden Tätigkeiten kommen.



Kto.	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis	
		2015 €	2014 €	31.8.2014 €	2013 €
	<b>Umsatzerlöse Abwasserbeseitigung</b>	<b>4.840.900</b>	<b>4.854.300</b>	<b>3.283.534</b>	<b>5.083.655</b>
	<b>Sielbenutzung</b>	<b>2.989.800</b>	<b>3.027.900</b>	<b>2.050.523</b>	<b>3.202.563</b>
	<b>Sielbenutzungsgebühren Ahrensburg</b>	<b>2.784.800</b>	<b>2.808.000</b>	<b>1.886.555</b>	<b>2.959.738</b>
401000	Schmutzwassergebühren	2.655.300	2.670.500	1.749.305	2.809.560
401010	Nachlässe aufgrund von Freimengen	-48.000	-48.000	-360	-50.280
401030	Schmutzwassergebühren für Brunnenversorger	176.000	184.000	136.992	199.160
401040	Schmutzwassergebühren - Leistungsverrechnung Bauhof	1.500	1.500	618	1.297
	<b>Sielbenutzungsgebühren anderer Gemeinden</b>	<b>204.000</b>	<b>218.400</b>	<b>163.500</b>	<b>242.127</b>
401100	Einleitung Ammersbek	189.600	204.000	153.000	226.669
401110	Einleitung Großhansdorf	14.400	14.400	10.500	15.458
	<b>Sonstige Sielbenutzungsgebühren</b>	<b>1.000</b>	<b>1.500</b>	<b>468</b>	<b>698</b>
401300	Gebühren für die Einleitung von Kühlwasser in die RW-Kanalisation	1.000	1.500	468	698
	<b>Sammelgruben / Kleinkläranlagen</b>	<b>20.200</b>	<b>20.300</b>	<b>9.633</b>	<b>33.817</b>
	<b>Sammelgruben / Kleinkläranlagen Ahrensburg</b>	<b>10.000</b>	<b>9.700</b>	<b>3.915</b>	<b>11.251</b>
402000	Entsorgung von Sammelgrubenhinhalten	8.600	8.400	3.915	9.227
402010	Entsorgung von Kleinkläranlagen	1.400	1.300	0	2.024
	<b>Sammelgruben / Kleinkläranlagen anderer Gemeinden</b>	<b>10.200</b>	<b>10.600</b>	<b>5.719</b>	<b>22.566</b>
402100	Abwasser aus Sammelgruben anderer Gemeinden	5.800	5.900	3.895	6.032
402110	Schlämme aus Kleinkläranlagen anderer Gemeinden	4.400	4.700	1.823	16.535
	<b>Fettabscheider</b>	<b>60.000</b>	<b>50.000</b>	<b>51.431</b>	<b>68.125</b>
403000	Umsatzerlöse Fettabscheiderinhalte	60.000	50.000	51.431	68.125
	<b>Erstattung durch die Stadt Ahrensburg</b>	<b>852.900</b>	<b>852.900</b>	<b>563.600</b>	<b>843.388</b>
404000	Erstattung der Stadt für die Entwässerung öffentlicher Verkehrsflächen	845.900	845.400	563.600	836.422
404200	Erstattung der Stadt für die Einleitung von Brauchwasser	7.000	7.500	0	6.966
	<b>Oberflächenentwässerung (Niederschlagwasser)</b>	<b>918.000</b>	<b>903.200</b>	<b>608.347</b>	<b>935.761</b>
406000	Niederschlagwassergebühren - private Flächen	915.700	900.900	606.017	933.431
406010	Niederschlagwassergebühren - Leistungsverrechnung Bauhof	2.300	2.300	2.330	2.330
	<b>Aktivierete Eigenleistungen</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>5.051</b>	<b>9.891</b>
510000	Eigene Ingenieurleistungen	10.000	10.000	5.051	9.891
	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>382.400</b>	<b>302.600</b>	<b>71.095</b>	<b>108.408</b>
530000	Erträge aus Abgang von Anlagevermögen	0	0	0	1.536
532000	Erträge aus der Auflösung von Rückstellen	0	0	0	9.964
532100	Erträge aus der Auflösung von (sonst.) Rückstellungen	0	0	452	3.734
532999	Erträge aus der Auflösung von Gebührenüberdeckungen	276.800	231.100	0	40.508
533000	Erträge aus KWKG-Zuschlag	64.000	40.000	46.707	0
533100	Erträge aus der Einspeisung selbst erzeugten Stroms	10.000	0	7.659	0
534700	Sonstige Erträge	5.000	5.000	11.458	25.805
534730	Erträge aus der Leistungsverrechnung mit dem Bauhof	20.000	20.000	238	20.214
534800	Miet- und Pachterträge	6.600	6.500	4.580	6.646
	<b>Materialaufwand</b>	<b>1.370.200</b>	<b>1.378.800</b>	<b>742.908</b>	<b>1.279.678</b>
	<b>Energie- und Wasserbezug</b>	<b>194.000</b>	<b>213.000</b>	<b>78.875</b>	<b>169.922</b>
540000	Stromverbrauch	180.000	200.000	71.933	159.499
540020	Erdgasverbrauch	5.000	5.000	1.176	1.822
540050	Wasserbezug	9.000	8.000	5.765	8.602
	<b>Hilfs- und Betriebsstoffe</b>	<b>194.000</b>	<b>189.000</b>	<b>129.283</b>	<b>169.562</b>
541100	Treibstoffe	2.500	2.000	1.373	3.508
543000	Schmierstoffe	1.500	2.000	730	478
543100	Fällungsmittel	190.000	185.000	127.180	165.577
	<b>Material</b>	<b>149.000</b>	<b>156.000</b>	<b>69.792</b>	<b>155.721</b>
545000	Materialbezug -allgemein-	60.000	60.000	18.162	58.880
545100	Dienst- und Schutzkleidung	6.000	6.000	4.556	5.674
545300	Elektromaterial	5.000	5.000	3.314	9.112
545400	Rohr- und Armaturenmaterial	12.000	10.000	9.058	9.356
545450	Kanalmaterial	6.000	5.000	970	6.915
545500	Labormaterial	20.000	20.000	13.821	20.094
545600	Werkstattmaterial	5.000	5.000	4.731	4.007
545700	Pumpensatzteile	35.000	45.000	15.182	41.684

Kto.	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis	
		2015 €	2014 €	31.8.2014 €	2013 €
	<b>Aufwendungen für bezogene Leistungen</b>	<b>833.200</b>	<b>820.800</b>	<b>464.958</b>	<b>784.472</b>
	<b>Kläranlage</b>	<b>330.000</b>	<b>330.000</b>	<b>205.029</b>	<b>302.960</b>
547000	Fremdleistungen für Gebäude, Grundstücke und Außenanlagen	60.000	60.000	27.695	47.420
547010	Fremdleistungen für klärtechnische Einrichtungen	80.000	80.000	59.510	67.124
547050	Klärschlamm Entsorgung	190.000	190.000	117.824	188.416
	<b>Kanalnetz</b>	<b>503.200</b>	<b>490.800</b>	<b>259.929</b>	<b>481.513</b>
547100	Fremdleistungen für Schmutzwasserkanäle	180.000	200.000	82.092	161.034
547105	Fremdleistungen für Regenwasserkanäle	110.000	110.000	54.185	101.427
547110	Fremdleistungen für Wasserläufe, Regenrückhalte- und Regenklärbecken	200.000	170.000	113.299	209.591
547120	Fremdleistungen für Pumpwerke	5.000	3.000	3.880	1.252
547130	Fremdleistungen für die Entleerung v. Sammelgruben u. Kleinkläranlagen	8.200	7.800	6.473	8.209
	<b>Personalkosten</b>	<b>1.046.000</b>	<b>1.024.400</b>	<b>620.006</b>	<b>980.231</b>
	<b>Gehälter, Dienstbezüge, außerord. Personalaufwand</b>	<b>811.500</b>	<b>795.500</b>	<b>481.229</b>	<b>765.618</b>
550010	Beschäftigtenvergütung	811.500	795.500	481.229	760.709
553200	Außerordentlicher Personalaufwand	0	0	0	4.908
	<b>Soziale Abgaben und Aufwand Altersversorgung</b>	<b>234.500</b>	<b>228.900</b>	<b>138.777</b>	<b>214.613</b>
560010	Gesetzliche Sozialversicherung	156.500	152.200	90.710	140.599
562000	Beiträge zum Gemeindeunfallversicherungsverband	5.500	5.500	4.364	5.160
565010	Zusatzversicherung VBL	71.000	69.700	42.408	67.575
553100	Sonstige Personalnebenkosten, Beihilfen und Unterstützungen	1.500	1.500	1.294	1.278
	<b>Abschreibungen</b>	<b>2.019.400</b>	<b>1.962.000</b>	<b>1.278.129</b>	<b>2.077.102</b>
	<b>Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>18.400</b>	<b>15.900</b>	<b>10.029</b>	<b>49.644</b>
570000	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	18.400	15.900	10.029	49.644
	<b>Abschreibungen auf Sachanlagen</b>	<b>2.001.000</b>	<b>1.946.100</b>	<b>1.268.100</b>	<b>2.027.458</b>
571000	lfd. Abschreibungen auf Grundstücke mit Geschäftsbauten	334.200	348.000	232.945	429.540
571100	lfd. Abschreibungen auf Maschinen und maschinelle Anlagen	415.200	360.800	271.320	450.590
571200	lfd. Abschreibungen auf Abwasserreinigungsanlagen	149.800	191.800	101.265	154.195
571300	lfd. Abschreibungen auf Abwassersammlungsanlagen	1.027.500	979.800	620.965	928.431
571400	lfd. Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	74.300	65.700	41.606	64.701
	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>429.500</b>	<b>420.500</b>	<b>211.781</b>	<b>436.110</b>
	<b>Konzessionsabgaben, Wegebenutzungsentgelte u.ä.</b>	<b>75.000</b>	<b>72.000</b>	<b>17.899</b>	<b>75.005</b>
590000	Abwasserabgabe (Abwasser-, KKA-, RW-, Grundwasserabgabe)	75.000	72.000	17.899	75.005
	<b>Miete, Pachten, Gebühren und Beiträge</b>	<b>35.000</b>	<b>30.000</b>	<b>22.512</b>	<b>29.775</b>
591000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	35.000	30.000	22.512	29.775
	<b>Versicherungen</b>	<b>33.000</b>	<b>32.000</b>	<b>31.449</b>	<b>31.470</b>
592000	Gebäude-, Inventar-, KFZ-, Elektronikversicherung	33.000	32.000	31.449	31.470
	<b>Bürobedarf, Drucksachen, Zeitschriften</b>	<b>7.000</b>	<b>7.000</b>	<b>6.157</b>	<b>6.550</b>
593000	Bürobedarf	4.500	4.000	3.719	4.374
593200	Zeitschriften, Zeitungen, Bücher, Drucksachen	2.500	3.000	2.438	2.176
	<b>Postaufwand, Frachten und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>3.000</b>	<b>5.000</b>	<b>1.633</b>	<b>1.974</b>
594000	Portokosten, Frachten und Rollgelder	3.000	5.000	1.633	1.974
	<b>Werbung und Inserate</b>	<b>5.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.791</b>	<b>3.766</b>
595000	Werbung und Insertion	5.000	3.000	3.791	3.766
	<b>Reiseaufwand, Seminarkosten, Bewirtungen, Geschenke</b>	<b>11.500</b>	<b>12.500</b>	<b>5.020</b>	<b>7.468</b>
553300	Seminare und Lehrgänge	4.500	4.500	912	2.903
596000	Bewirtung und Geschenke	3.000	3.000	1.539	2.685
596200	Reisekosten	4.000	5.000	2.569	1.881
	<b>Andere Dienst- und Fremdleistungen</b>	<b>230.000</b>	<b>229.000</b>	<b>97.599</b>	<b>233.729</b>
597000	Entgelt für Abwassergebühreneinzug, Anlagenbuchhaltung, Beratung	105.000	105.000	70.037	103.379
597100	Dienstleistungen der Stadtverwaltung	22.000	21.000	2	22.503
597116	Leistungen des Bauhofs	40.000	40.000	5.451	46.639
597200	Prüfgebühren (Jahresabschluss, Gebührenkalkulation)	30.000	30.000	468	26.964
597220	Sonstige Prüfgebühren	15.000	15.000	8.897	17.550
597260	Fremdleistung für Betriebsausstattung / -technik der Verwaltung	18.000	18.000	12.744	16.694

Kto.	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis	
		2015 €	2014 €	31.8.2014 €	2013 €
	<b>Einstellungen in Sonderposten und Abgangsverluste</b>				
582300	Verlust a. Abg. Maschinen	0	0	1.674	4.085
582400	Verlust a. Abg. Abwasserreinigungsanlagen	0	0	0	571
582500	Verlust a. Abg. Abwassersammelanlagen	0	0	0	0
582600	Verlust a. Abg. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	0	0	0	0
584000	Verluste aus Forderungen	0	0	0	937
				1.674	2.577
	<b>Sonstige Kosten Verwaltung und allgemein</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>	<b>24.046</b>	<b>42.287</b>
599000	Provisionen und Gebühren	2.000	2.000	587	1.164
599030	Verluste aus ungedeckten Schadenfällen	0	0	30	0
599040	Verbandsbeiträge / Spenden	1.000	1.000	905	1.046
599100	Telekommunikation	13.000	13.000	8.625	12.748
599110	Müllabfuhr, Gehwegreinigung	14.000	14.000	7.276	14.086
599130	Sonstige Kosten	0	0	6.622	13.243
	<b>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>1.500</b>	<b>3.500</b>	<b>946</b>	<b>24.113</b>
621000	Zinserträge aus Guthaben bei Kreditinstituten	1.000	2.500	446	18.344
621050	Zinserträge aus Guthaben - LV Bauhof	500	1.000	248	5.146
621100	Stundungszinsen von Kunden	0	0	253	623
621500	Zinserträge aus Guthaben Stadt Ahrensburg	0	0	0	0
622000	Zinsertrag aus Abzinsung v. Gebührenrückstellungen	0	0	0	0
	<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>318.700</b>	<b>333.600</b>	<b>184.479</b>	<b>405.121</b>
651100	Zinsaufwand aus Darlehen und Kontokorrent von Kreditinstituten	318.700	333.600	124.503	321.541
651200	Sonstiger Zinsaufwand	0	0	59.975	83.581
651900	Zinsaufwand aus Gebührenrückstellungen	0	0	0	0
	<b>Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>51.000</b>	<b>51.100</b>	<b>323.324</b>	<b>47.825</b>
	<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
660000	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
661000	Außerordentlicher Aufwand	0	0	0	0
	<b>Sonstige Steuern</b>	<b>1.000</b>	<b>1.100</b>	<b>901</b>	<b>962</b>
680200	Grundsteuer	300	300	329	282
681000	KFZ - Steuer	700	800	572	680
	<b>Erträge aus Verlustübernahme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
690000	Verlustübernahme durch die Stadt Ahrensburg	0	0	0	0
	<b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>322.423</b>	<b>46.863</b>



Einnahmen		Planansatz		Ergebnis Jahres- rechnung 2013	Erläuterungen
Nr.	Bezeichnung	2015	2014		
		T€	T€		
1	2	3	4	5	6
1	Zuweisungen der Gemeinde	0	0	0	
2	Zuweisungen zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	0	0	0	
3	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	
4	Rückflüsse aus Darlehen	0	0	0	
5	Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen	0	0	0	
6	Zuschüsse Nutzungsberechtigter				
	- Beiträge (Kanalanschlussbeiträge)	1.040	15	0	
	- sonstige Baukostenzuschüsse	25	25	43	
7	Abschreibungen	2.019	1.962	2.077	
8	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	2	
9	Kredite (ohne Tilgung für Zwecke der Umschuldung)	0	0	0	
10	Sonstige Einnahmen (u a. Inanspruchnahme v. Liquidität)	1.304	0	1.912	
<b>Summe</b>		<b>4.388</b>	<b>2.002</b>	<b>4.034</b>	

Nr.	Ausgaben Bezeichnung	Planansatz			Ergebnis der Jahresrechn. 2013	Investitionen u. Investitions- fördermaßnahmen		Erläuterungen
		Ausgaben 2015	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015	Ausgaben 2014		Gesamtaus- gabebedarf	bisher bereitgestellt	
		€	€	€		€	€	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Rückzahlung von Eigenkapital	0	0	0	0	0	0	
2	Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfr. Charakter	0	0	0	0	0	0	
3	Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0	0	0	
4	Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	
5	Gewährung von Darlehen	0	0	0	0	0	0	
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
6	<b><u>Investitionen für:</u></b>							
	<b><u>Gemeinsame Einrichtungen</u></b>							
	Kleininvestitionen	2.000	0	2.000	411	2.000	0	
	Büroeinrichtung	3.000	0	3.000	4.970	3.000	0	
	Hard- und Software	20.000	0	25.000	26.111	20.000	0	
	<b>Summe gemeinsame Anlagen</b>	<b>25.000</b>	<b>0</b>	<b>30.000</b>	<b>31.493</b>	<b>25.000</b>	<b>0</b>	
	<b><u>Kläranlage</u></b>							
	Kleininvestitionen	20.000	0	20.000	13.139	20.000	0	
	Ersatz diverser Pumpen	15.000	0	15.000	13.753	15.000	0	
	Beschaffung von Werkzeugen und Geräten	5.000	0	5.000	3.214	5.000	0	
	Beschaffung von Online-Messgeräten	20.000	0	20.000	18.727	20.000	0	
	Erweiterung der Fettannahmestation	70.000	0	0	0	70.000	0	
	Ersatz Zuluftgebläse Vorreinigung	20.000	0	0	0	20.000	0	
				120.000	439.642			weitere Invest. 2014 bzw. 2013
	<b>Summe Kläranlage</b>	<b>150.000</b>	<b>0</b>	<b>180.000</b>	<b>488.476</b>	<b>150.000</b>	<b>0</b>	
	<b><u>Pumpwerke</u></b>							
	Ersatz diverser Pumpen	30.000	0	30.000	49.896	30.000	0	
	Beschaffung eines mobilen Stromerzeugers	80.000	0	50.000	0	80.000	50.000	Maßnahme von 2014 auf 2015 verschoben
	<b>Summe Pumpwerke</b>	<b>110.000</b>	<b>0</b>	<b>80.000</b>	<b>49.896</b>	<b>110.000</b>	<b>50.000</b>	
	<b><u>Kanalnetz</u></b>							
	Kleininvestitionen	15.000	0	12.000	5.420	15.000	0	
	Ersatzbeschaffung PKW	25.000	0	0	0	25.000	0	
	Erschließung B-Plan 88 (Gewerbegebiet Beimoor Ost)	2.000.000	3.900.000	35.000	0	5.900.000	0	
	<b><u>Einzelmaßnahmen RW</u></b>							
	Erneuerung/Sanierung RW-Kanäle im Stadtgebiet	30.000	0	40.000	26.806	30.000	0	
	RW-Kanal Pionierweg	150.000	0	0	0	150.000	0	
	<b><u>Einzelmaßnahmen SW</u></b>							
	Erneuerung/Sanierung SW-Kanäle im Stadtgebiet	740.000	0	300.000	239.016	740.000	0	
	Erneuerung SW-Druckrohrleitung PW Kurt-Fischer-Straße	490.000	0	490.000	0	490.000	490.000	Maßnahme von 2014 auf 2015 verschoben
	<b><u>Hausanschlüsse</u></b>							
	Aufbau Kanalkataster SW-Hausanschlüsse, Fortsetzung	60.000	0	70.000	52.969	60.000	0	
	RW-Hausanschlüsse Pionierweg	35.000	0	0	0	35.000	0	
	Herstellung/Sanierung diverser RW-Hausanschlüsse	30.000	0	50.000	23.370	30.000	0	
	Herstellung/Sanierung diverser SW-Hausanschlüsse	250.000	0	250.000	177.176	250.000	0	
				50.000	227.218			weitere Invest. 2014 bzw. 2013
	<b>Summe Kanalnetz</b>	<b>3.825.000</b>	<b>3.900.000</b>	<b>1.297.000</b>	<b>751.975</b>	<b>7.725.000</b>	<b>490.000</b>	
	<b>Summe Neuinvestitionen</b>	<b>3.540.000</b>						
	Fortsetzung von aus Vorjahren geplanten Investitionen	570.000						
	<b>Summe Investitionen, gesamt</b>	<b>4.110.000</b>	<b>3.900.000</b>	<b>1.587.000</b>	<b>1.321.839</b>	<b>8.010.000</b>	<b>540.000</b>	
7	Tilgung von Krediten (ohne Tilgung zur Umschuldung)	278.000		263.000	2.711.701			
8	Sonstige Ausgaben (u.a. Aufbau von Liquidität)	0		152.000	0			
	<b>Summe</b>	<b>4.388.000</b>	<b>3.900.000</b>	<b>2.002.000</b>	<b>4.033.541</b>	<b>8.010.000</b>	<b>540.000</b>	

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Jahres <sup>1)</sup>	Voraussichtlich fällige Ausgaben <sup>2) 3)</sup>			
	- in 1.000 € -			
	2016	2017	2018	2019
	T€	T€	T€	T€
1	2	3	4	5
<b>2015</b>	2.500.000	1.400.000	0	0
<b>Summe</b>	2.500.000	1.400.000	0	0
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen	0	0	0	0

**Erläuterungen:**

- <sup>1)</sup> In Spalte 1 sind das Wirtschaftsjahr und alle früheren Jahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren, aus deren Inanspruchnahme Ausgaben fällig werden.
- <sup>2)</sup> In Spalte 2 sind das dem Wirtschaftsjahr folgende Jahr, in Spalte 3 bis 5 die sich anschließenden Jahre einzusetzen.
- <sup>3)</sup> Werden Ausgaben aus Verpflichtungsermächtigungen in Jahren fällig, auf die sich der Finanzplan noch nicht erstreckt, so sind weitere Kopfspalten in die Übersicht aufzunehmen und die voraussichtlichen Kreditaufnahmen in diesen Jahren aufzuführen.



Nr.	Bezeichnung	2014	2015	2016	2017	2018
		T€	T€	T€	T€	T€
1	2	3	4	5	6	7
<b>I. Einnahmen</b>						
1	Zuweisungen der Gemeinde	0	0	0	0	0
2	Zuführungen zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	0	0	0	0	0
3	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0	0
4	Rückflüsse aus Darlehen	0	0	0	0	0
5	Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen	0	0	0	0	0
6	Zuschüsse Nutzungsberechtigter					
	- Ertragszuschüsse (Beiträge)	15	1.040	1.545	2.065	15
	- sonstige Bauzuschüsse	25	25	25	25	25
7	Abschreibungen	1.962	2.019	1.974	1.916	1.963
8	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0
9	Kredite (ohne Tilgung für Zwecke der Umschuldung)	0	0	0	0	0
10	Sonstige Einnahmen (u.a. Abbau von Liquidität)	0	1.304	909	0	0
	<b>Summe</b>	<b>2.002</b>	<b>4.388</b>	<b>4.453</b>	<b>4.006</b>	<b>2.003</b>
<b>II. Ausgaben</b>						
1	Rückzahlung von Eigenkapital	0	0	0	0	0
2	Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	0	0	0	0	0
3	Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0	0
4	Auflösungen von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0
5	Gewährung von Darlehen	0	0	0	0	0
6	Investitionen für					
	- Gemeinsame Einrichtungen Stadtentwässerung	30	25	30	30	30
	- Kläranlage	180	150	350	350	350
	- Pumpwerke	80	110	30	30	30
	- Kanalnetz und Grundstücksanschlüsse	1.297	3.825	3.750	2.650	1.250
7	Tilgung von Krediten (ohne Tilgung zum Zwecke der Umschuldung)	263	278	293	310	328
8	Sonstige Ausgaben (u.a. Aufbau von Liquidität)	152	0	0	636	15
	<b>Summe</b>	<b>2.002</b>	<b>4.388</b>	<b>4.453</b>	<b>4.006</b>	<b>2.003</b>



Nr.	Bezeichnung	2014 T€	2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€
1	2	3	4	5	6	7
<b>I.</b>	<b>Einnahmen</b>					
1	Zuweisungen der Gemeinde	0	0	0	0	0
	- zur Eigenkapitalaufstockung	0	0	0	0	0
	- zum Verlustausgleich	0	0	0	0	0
2	Darlehen der Gemeinde	0	0	0	0	0
3	Baukostenzuschuss der Gemeinde	0	0	0	0	0
<b>II.</b>	<b>Ausgaben</b>					
1	Ablieferungen an die Gemeinde	71	72	72	72	72
	- von Gewinnen	50	50	50	50	50
	- von Konzessionsabgaben	0	0	0	0	0
	- von Verwaltungskostenbeiträgen	21	22	22	22	22
	- bei Eigenkapitalentnahmen	0	0	0	0	0
2	Tilgung von Darlehen der Gemeinde	0	0	0	0	0



	Jahr der Aufnahme	Ursprungsdarlehen	Stand 31.12.2014	Zugänge 2015	Zinsen 2015	Tilgung 2015	Stand 31.12.2015
		€	€	€	€	€	€
<b>1. Bestehende Kredite</b>							
- Sparkasse Stormarn Zinsswap 3,77% (fest bis 30.06.2017), Tilgung 2%	1997	3.207.594,73	2.298.707,54	-	107.984,58	75.321,43	2.223.386,11
- DG Hyp Zinsen 5,79% (fest bis 31.07.2027), Tilgung 1,5%	1999	2.556.459,41	1.650.081,41	-	93.548,56	92.817,32	1.557.264,09
- DG Hyp Zinsen 5,91% (fest bis 30.09.2027), Tilgung 1,5%	2000	3.067.751,29	2.023.438,67	-	117.173,94	110.146,42	1.913.292,25
Zwischensumme		8.831.805,43	5.972.227,62	0,00	318.707,08	278.285,17	5.693.942,45
<b>2. Kreditaufnahme lt. Planung</b>							
Zwischensumme		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>SUMME Zinsen, Tilgungen und Stände</b>							
		8.831.805,43	5.972.227,62	0,00	318.707,08	278.285,17	5.693.942,45

I. Aktive Beschäftigte

Stellenplan-Nr.	Bezeichnung der Stelle	im Vorjahr (TVoD)	tats. Besetzung am 30.06. des VJ (TVoD)	im lfd. Wirtschaftsjahr (TVoD)	Bemerkungen
1	Werkleiter/in	15	15	15	ein Drittel Bauhof
2	Kfm. Angestellte/r, Rechnungswesen, CO	11	11	11	zur Hälfte Bauhof
3	Technischer Angestellte/r, 1. Klärwerksmeister/-in	9	9	9	
4	Technischer Angestellte/r, 2. Klärwerksmeister/-in	9	9	9	
5	Kfm. Angestellte/r	8	8	8	
6	Kfm. Angestellte/r	8	8	8	
7	Kfm. Angestellte/r	8	8	8	
8	Technischer Angestellte/r	8	8	8	TZ 19,5 h / Wo
9	Technischer Angestellte/r	9	9	9	
10	Technischer Angestellte/r, Sgb-Ltr. Abw.sammlung	11	11	11	
11	Technische Angestellte/-r, Grundstücksentwass.	8	8	8	
12	Handw./Entsorger/-in, Kanalunterhaltung	6	6	6	
13	Kanalarbeiter/-in	5	5	5	
14	Ver- und Entsorger /-in	6	6	6	
15	Ver- und Entsorger /-in - Handwerker	6	6	6	
16	Ver- und Entsorger /-in - Handwerker	6	6	6	
17	Ver- und Entsorger /-in - Handwerker	6	6	6	
18	Elektriker/-in	7	9	9	
<b>Nachrichtlich:</b>					
(jeweils zum 01.08. im lfd. Wirtschaftsjahr)					
	Azubi Fachkraft für Abwassertechnik, 1. Lj.	Ausbild. Verg.	Ausbild. Verg.	Ausbild. Verg.	
	Azubi Fachkraft für Abwassertechnik, 2. Lj.	Ausbild. Verg.	Ausbild. Verg.	Ausbild. Verg.	z. Zt. nicht besetzt
	Azubi Fachkraft für Abwassertechnik, 3. Lj.	Ausbild. Verg.	Ausbild. Verg.	Ausbild. Verg.	verkürzt auf 2 Jahre